Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 42

Rubrik: Sauber Wasser - sauber Wort

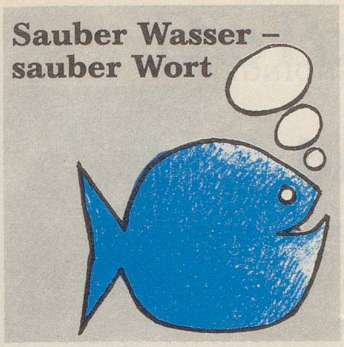
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Datum, Ortszeit. Nominativ nicht = Akkusativ!

Was das Datum ist, weiss heutzutage wohl jeder – auch derjenige, der nie Lateinisch lernen durfte. Lateinisch ist eine so nützliche, hilfreiche, wenn auch «tote» Sprache. Gar so tot ist sie gar nicht. Sie lebt fröhlich weiter und wird – teilweise – als Rumänisch, bestimmt aber auf Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Französisch und zu einem guten Teil doch auch auf Englisch munter bis auf den heutigen Tag weitergesprochen. Datum (von lat. dare = geben) heisst einfach «gegeben». Man trifft es in alten Schriften und Briefen gelegentlich an: gegeben am 2. Maien 1673.

Mit dem Datum haben nicht nur Schreiber, sondern auch Fernseh- und Radiosprecher ihre liebe Mühe. So sprach ein Sprecher an unserem schweizerischen Radio (DRS, wenn auch Sie wissen, was DRS heisst): «Es ist heute Sonntag, den (!) zwanzigsten Juli Neunzehnachtzig.» Ueber das Neunzehnachtzig haben wir uns unlängst hier unterhalten; die Hunderter fallen offenbar ins Bodenlose. Der Wurm, der böse, steckt anderswo im zitierten Satz. Lesen Sie das Sätzlein einmal so: «Es ist den 20. Juli heute.» Oder: «Heute ist den 20. Juli.» Würden Sie das als richtig erachten? Der freundliche Vetter, der mir das Sätzlein mit dem Wurm darinnen geschenkt hat, bemerkt bissig dazu, der Sprecher würde wohl auch sagen: «Ich bin einen Schoofsuri.» Den «Schoofsuri» habe ich auch bei Andreas Lötscher in seinem Buch «Lappi, Lööli, blööde Siech», Schimpfen und Fluchen im Schweizerdeutschen, Verlag Huber, Frauenfeld, gefunden. Mein Vetter setzte allerdings noch das gröbere Wort hin; Lötscher hat es errötend weggelassen, wie er überhaupt ganz argen Schimpfwörtern ausgewichen ist.

«Heute ist (Sonntag) den 20. Juli Neunzehnachtzig» ist also, wie leicht zu begreifen ist, falsch und sollte auch Radiosprechern nicht über die Lippen schlüpfen. Ich erinnere mich gern an ein weihnachtliches Kinderliedchen, worin es hiess: Heissa, heut ist Weihnachtstag. Man könnte auch sagen: Heute ist der Weihnachtstag. Und so muss es eben auch heissen: Heute ist ... DER 20. Juli.

Andere Schwierigkeiten mit dem Datum haben unsere Tageszeitungen immer wieder mit ihren Meldungen aus aller Welt. Bald täglich liest man – ohne jede Angabe der Stunde – «am Dienstag Ortszeit ...». Das ist natürlich leise summender Schwachsinn. Ohne Angabe der Stunde hat diese (meist in Klammern beigefügte) Ortszeit überhaupt keinen Sinn. Machen doch wenigstens Sie es diesen Tageszeitungen nicht auch noch nach! Es wäre ein Anfang.

*

Ein Wort drängt sich mit Zähnen und Ellbogen (und mit der Hilfe von ganzen Scharen Gedankenloser) immer mehr in die «gängige» deutsche Sprache vor: der «Stellenwert»! Gewisse Wörterbücher lassen es heute schon zu, dass man den «Stellenwert» im bildlichen Sinne oft braucht. Jedem, der dieser so «hochmodernen» Stellenwert-Sucht unterlegen ist, möchte ich – wenn auch nur geflüstert – den Rat geben: Versuchen Sie es doch einmal mit dem Wort Bedeutung (statt Stellenwert). Sie werden sehen, wie viel hübscher Ihre Rede wird!

*

Selbst in der Ostschweiz gibt es – Leser senden es mir – seltsame Deutsch-Schreiber. «Um ein Schmuck ... ist Frauenfeld reicher geworden» beginnt ein seröser Zeitungsbericht. Und im selben Bericht steht auch: «Abgesehen davon, dass unsere Gastlokalitäten nicht weiträumend genug sind ...» Demnach heisst es nun eben «das Schmuck» und nicht mehr der Schmuck. Und «weiträumende Gastlokalitäten» regen die Phantasie mächtig an. Man sieht «von weitem» die Polizei anrücken, welche die «Gastlokalitäten» so bald wie möglich «räumen» möchte. Wohl weil dort wüst und schlecht gesprochen und ... geschrieben wird? Du meine Güte! Weiträumende Artikel könnte einer darüber schreiben. Für diesmal mag es reichen.

Fridolin

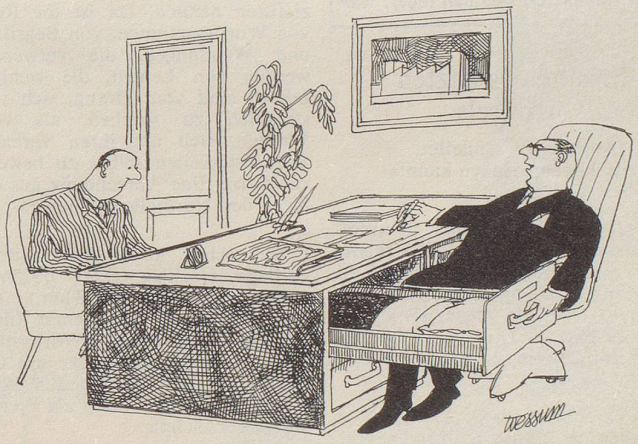
HEINRICH WIESNER

Kürzestgeschichte

In El Salvador

An einer Pressekonferenz in El Salvador antwortet Oberst Castillo auf die Frage nach Napalm-Einsätzen auf die Landbevölkerung, solche Einsätze seien nicht erfolgt, weil Napalm «leider» viel zu teuer sei.

Auf die Frage, ob El Salvador Entwicklungsgelder brauche, antwortet der Regierungssprecher mit Ja.



«Ich spürte, dass ich älter werde, und habe deshalb mein Pult etwas umgeordnet.»

Zitate

«Am Bildschirm kann man ziemlich viel Quatsch erzählen, wenn man das attraktiv macht. Das Bild dominiert leider den Text.»

*

«Eine Frau muss beim Fernsehen entschieden besser sein als der Mann, um als mindestens gleich gut zu gelten.»

Heidi Abel

Die erste Hilfe gegen Rheuma

Salbe und Medizinalbad
Die ideale Kombination,
Rheumaschmerzen wirksam zu bekämpfen.

REMULGO®